

Vorstand

Aktuelles aus dem Vorstand

Hauptversammlung 2001

Die Hauptversammlung (Mitgliederversammlung) der dvs wird im Rahmen des 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultages am Donnerstag, 26. Juli 2001 (18.30-20.00 Uhr) in Köln stattfinden (vgl. die Einladung auf Seite 7).

Der Vorstand bittet darum, Anträge, über die die Hauptversammlung befinden soll, bis zum 31.05.2001 anzuzeigen (schriftliche Information an die dvs-Geschäftsstelle). Auch wird darum gebeten, Kandidaturen für den dvs-Vorstand (einschließlich der Funktionen Präsident und Schatzmeister) dem Vorstand bis zum 31.05.2001 bekanntzugeben. Bei Einhaltung dieses Termins können die dvs-Mitglieder mit der Ausgabe 2/2001 der „dvs-Informationen“ über die Anträge resp. Kandidaturen informiert werden. In dieser Ausgabe wird auch der Rechenschaftsbericht des Vorstandes 1999-2001 erscheinen.

Kommission Wintersport

Die „Arbeitsgemeinschaft Skilauf an Hochschulen“ (ash) e.V. ist an die dvs herangetreten, um auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der dvs zu kooperieren, ähnlich der Regelung, die zwischen dvs und asp besteht. Der dvs-Vorstand hat das Anliegen der ash begrüßt und hat erste Gespräche zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit aufgenommen, die zur Gründung einer Kommission Wintersport in der dvs führen sollen. Ein entsprechender Antrag wird für die dvs-Hauptversammlung in Köln vorbereitet.

Neue Medien in der Bildung

Die dvs unterstützt den Antrag eines Institutskonsortiums unter der Führung des Sportwissenschaftlichen Instituts der Universität des Saarlandes (Prof. Dr. DAUGS) zum BMBF-Programm „Neue Medien in der Bildung“. Im Rahmen des Projektes sollen internet-basierte Lehr-Lern-Module für die Bewegungs- und Trainingswissenschaft entwickelt und deren Implementation in das sportwissenschaftliche Grundstudium vollzogen werden (vgl. dazu den Kasten auf Seite 26). In einem Schreiben hat dvs-Präsident Werner SCHMIDT die Unterstützung der dvs bei der Verbreitung der Ergebnisse des Projektes zugesagt, da man sich richtungsweisende Impulse zur zukunftsorientierten Entwicklung der Sportwissenschaft durch das Projekt verspricht.

16. dvs-Hochschultag 2003

Der dvs-Vorstand hat auf seiner Sitzung am 28.2./1.3. 2001 die Vergabe des 16. Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2003 an das Fach Sportwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster beschlossen, da keine weiteren Bewerbungen vorlagen und erste Gespräche mit dem Münsteraner Kollegium sehr positiv verlaufen sind. Die Planungen für den Kongreß sollen im Herbst dieses Jahres aufgenommen werden.

Studienführer Sportwissenschaft

Die (erstmalige) Herausgabe des „Studienführers Sportwissenschaft“ hat sich leider verzögert. Die bereits für das Wintersemester geplante Veröffentlichung wird jetzt im Sommersemester erscheinen.

www.dvs sportwissenschaft.de

Die dvs-Homepage, die auf dem Server der TU Darmstadt liegt, ist jetzt auch über die einprägsame Adresse www.dvs-sportwissenschaft.de erreichbar. Darüber hinaus wurden weitere Domains für die dvs gesichert, über deren Verwendung noch zu befinden ist. Die Online-Fassung der „dvs-Informationen“ ist ab sofort auch direkt unter www.dvs-Informationen.de zugänglich. Die noch fehlenden Hefte bis zur aktuellen Ausgabe werden in der nächsten Zeit im Angebot ergänzt.

Treffen der deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Gremien

Wie schon anlässlich der letzten Sportwissenschaftlichen Hochschultage 1997 und 1999 treffen sich die deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Gremien am Rande des diesjährigen dvs-Hochschultages in Köln. Das Treffen findet am 24. Juli 2001 von 14-16 Uhr in der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Der Raum wird noch bekannt gegeben. Das Treffen erfolgt auf gemeinsame Initiative der Präsidentin des Weltrates für Sportwissenschaft und Leibes-/Körpererziehung, Prof. Dr. Gudrun DOLL-TEPPER, und des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp), Dr. Martin-Peter BÜCH. Informationen zum Treffen der deutschen Vertreter in internationalen sportwissenschaftlichen Gremien können beim BISp, Tel.: (0221) 4979-113 (Herr KLEIN), Fax: (0221) 495164, eMail: k.klein@bisped.de, erfragt werden.



„Perspectives and Profiles“

6th Annual Congress of the European College of Sport Science
15. Sportwissenschaftlicher Hochschultag der dvs

Deutsche Sporthochschule Köln
24.-28. Juli 2001



Melden Sie sich jetzt an! · Infos: www.ecss2001.de

Jahresabschluß 2000

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Kontoführung		321,26	- 321,26	- 300,00
Hamburg		293,70		
Bayreuth		27,56		
Zinsen	1.345,00		+ 1.345,00	+ 1.200,00
Hamburg	64,74			
Bayreuth	1.280,26			
Beiträge	119.256,96	4.876,65	+ 114.380,31	+ 113.000,00
Vorstand		7.925,10	- 7.925,10	- 7.000,00
Reisekosten/Sitzungen		4.609,34		
Hauptausschuß		3.164,80		
Sonstiges		150,96		
Geschäftsstelle	2.406,77	22.934,04	- 20.527,27	- 14.000,00
Bürobedarf	10,00	1.794,78		
Miete		1.392,00		
Porto	687,37	6.189,97		
Telekommunikation		1.908,59		
Internet		4.704,00		
Haftpflichtversicherung		661,60		
Reisekosten		4.533,00		
Sonstiges	1.709,40	1.750,10		
Personalkosten		58.733,84	- 58.733,84	- 58.000,00
Gehalt		31.694,77		
Sozialabgaben/Steuern		26.681,06		
VBG		358,01		
Schriftenreihe	14.772,91	10.809,54	+ 3.963,37	- 6.000,00
dvs-Informationen	14.612,86	34.927,41	- 20.314,55	- 18.000,00
Sektionen		7.263,66	- 7.263,66	- 12.500,00
Kommissionen		8.311,50	- 8.311,50	- 14.500,00
Förderung		0,00	0,00	- 500,00
Verbände		2.492,86	- 2.492,86	- 1.750,00
Umsatzsteuer 2000	2.888,28	3.085,55	- 197,27	- 500,00
Umsatzsteuer 1999	658,62		+ 658,62	
Zwischensumme	155.941,40	161.681,41	- 5.740,01	
Übertrag aus 1999	64.863,31		+ 64.863,31	
Endsumme	220.804,71	161.681,41	+ 59.123,30	

Erläuterungen:

Kontoführung: Bankgebühren (bzw. -erstattungen) der dvs-Konten.

Zinsen: Zinserträge aus Festgeld- u. Girokonten in Bayreuth und Hamburg.

Beiträge: Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen; Rücklastschriften (incl. Gebühren) bei fehlerhaften Bankverbindungen beim Beitragseinzug und Rücküberweisungen sind als Ausgabe gebucht. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Haushaltsjahr.

Vorstand: Aufwendungen für Vorstandssitzungen, Vorstandsvertretungen bei Sektions-/Kommissionstagungen und die Hauptausschußsitzung. Unter „Sonstiges“ sind Kosten für den notariellen Vereinsregistereintrag sowie Kosten für die Teilnahme an den LuK-Tagungen verbucht.

Geschäftsstelle: Sachkosten der Geschäftsstelle. Die Position „Reisekosten“ setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Vorstandssitzungen, Vertretungen bei Sektions- und Kommissionstagungen sowie für Treffen mit dem Präsidenten. Getätigte Einnahmen entstanden aus Auslagererstattung für Porto sowie Teileverkauf (Büro). Unter „Sonstiges“ sind die Einnahmen und Ausgaben für die über die Geschäftsstelle verwalteten Abonnements der Zs. „Sportwissenschaft“ verbucht.

Personalkosten: Hier sind Gehaltszahlungen sowie Sozial-/Steuerabgaben aufgeführt. Bei der Beitragszahlung an die VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) handelt es sich um den rückwirkend für 1999 erhobenen Arbeitgeberbeitrag für die gesetzliche Unfallversicherung.

Schriftenreihe: Einnahmen aus dem Buchverkauf (incl. Vorauszahlungen) sind den Ausgaben für Herstellung gegenübergestellt.

dvs-Informationen: Einnahmen aus Verkauf der Zeitschrift und der Sammelordner, Werbeeinnahmen und Honorare der VG Wort stehen den Ausgaben für Herstellung und Versand der Zeitschrift (incl. Beilagen) und Sammelordner gegenüber.

Sektionen und Kommissionen: Als Ausgaben sind Organisationsbeihilfen für die Arbeit der Sektionen und Kommissionen (je DM 500,00) sowie die Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen verbucht.

Förderung: Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen Dritter.

Verbände: Die Ausgaben sind Mitgliedsbeiträge der dvs an den DSB (DM 1.000,00), den Trägerverein der Führungs-Akademie Berlin des DSB (DM 500,00), ICSSPE (\$ 150,00 = DM 328,86), den idw (DM 500,00) und die LuK-Initiative (DM 164,00).

Umsatzsteuer: Für Umsätze in den Geschäftsbereichen „dvs-Schriftenreihe“ und „dvs-Informationen“ besteht eine Umsatzsteuerpflicht. Im Haushaltsjahr 2000 wurden DM 658,62 an Steuern des Jahres 1999 vom Finanzamt erstattet.

Vermögensübersicht zum 31.12.2000

Bereich	DM	DM
Hamburger Sparkasse: Giro	14.650,44	
Hamburger Sparkasse: Festgeld	0,00	
Raiffeisenbank Bayreuth: Giro	1.388,81	
Raiffeisenbank Bayreuth: Festgeld	43.084,05	
Forderungen an Mitglieder	2.227,70	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer	4.784,22 190,26	
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		671,30
Vorauszahlungen für Bände der dvs-Schriftenreihe dazu Umsatzsteuer		16.586,22 1.161,03
Zwischensumme	66.325,48	18.418,55
Reinvermögen		47.906,93
Summe	66.325,48	66.325,48

Vermögensentwicklung

Bereich		DM
Reinvermögen 31.12.2000		+ 47.906,93
Reinvermögen 31.12.1999	./.	+ 35.907,18
Entwicklung 31.12.1999 bis 31.12.2000	=	+ 11.999,75

Haushaltsansatz 2001

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Kontoführung		300,00	- 300,00
Zinserträge	1.200,00		+ 1.200,00
Beiträge	113.000,00		+ 113.000,00
Vorstand		7.000,00	- 7.000,00
Geschäftsstelle		18.750,00	- 18.750,00
Bürobedarf		1.500,00	
Miete		1.400,00	
Porto		5.000,00	
Telekommunikation		2.000,00	
EDV: Hard- und Software		5.000,00	
Internet		150,00	
Haftpflichtversicherung		700,00	
Reisekosten		3.000,00	
Personalkosten Geschäftsstelle		59.000,00	- 59.000,00
Schriftenreihe	15.000,00	16.000,00	- 1.000,00
dvs-Informationen	15.000,00	30.500,00	- 15.500,00
Verkauf	1.250,00		
Werbung	12.500,00		
Herstellung 4 Ausgaben		22.000,00	
Herstellung Jahresprogramm		4.000,00	
Versand		4.500,00	
VG Wort	1.250,00		
Sektionen		4.500,00	- 4.500,00
Organisationsbeihilfe (9 x DM 500,00)		4.500,00	
Kommissionen		6.500,00	- 6.500,00
Organisationsbeihilfe (10 x DM 500,00)		5.000,00	
Organisationsbeihilfe (1 x DM 1.500,00)		1.500,00	
Veranstaltungsförderung		18.000,00	- 18.000,00
Verbände		2.500,00	- 2.500,00
Sosntiges: Hochschultag		3.000,00	- 3.000,00
Umsatzsteuer	200,00	0,00	+ 200,00
Zwischensumme	144.400,00	166.050,00	- 21.650,00
Übertrag aus 2000	59.123,00		
Übertrag nach 2002		37.473,00	
Endsumme	203.523,00	203.523,00	

Zum Jahresabschluß 2000

Die Übersicht zu den Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres sowie die Vermögensübersicht zum 31.12.2000 zeigen es deutlich: die dvs steht finanziell auf soliden Füßen. Auch wenn wir das Jahr 2000 mit 5.740,01 DM mehr Ausgaben als Einnahmen abgeschlossen haben, so wird dieses einerseits durch getätigte Vorauszahlungen und andererseits durch die verfügbaren Mittel relativiert. Die positive Vermögensentwicklung bestätigt dieses.

Auch haben sich die Vorgaben des Haushaltsansatzes weitgehend bestätigt: Nennenswerte Abweichungen finden sich nur in den Positionen „Geschäftsstelle“, „Schriftenreihe“ sowie im Bereich der „Sektionen“ und „Kommissionen“ und lassen sich wie folgt erklären:

- *Geschäftsstelle*: Im Haushaltsansatz waren die Ausgaben für den Internetauftritt der dvs noch nicht berücksichtigt worden. Darüber hinaus sind durch die Vorbereitung des dvs-Hochschultages in Köln höhere Reisekosten angefallen als ursprünglich veranschlagt.
- *Schriftenreihe*: Da im vergangenen Jahr nicht alle ins Auge gefaßten Buchprojekte zum Abschluß gebracht werden konnten, fielen weniger Ausgaben an. Da die Neuerscheinungen der Reihe i.d.R. ohne finanzielle Zuschüsse der dvs realisiert werden können, war der Haushaltsansatz (– 6.000 DM) ein wenig zu pessimistisch gewählt. Dieses ist im Ansatz für 2001 bereits korrigiert worden (– 1.000 DM).
- *Sektionen/Kommissionen*: Die veranschlagten Zuschüsse zur Durchführung von Veranstaltungen sind ebenso wie die Organisationsbeihilfen zur Arbeit der dvs-Sektionen und Kommissionen dan-

kenswerterweise nicht immer und vollständig abgerufen worden. Außerdem stehen noch Veranstaltungen zur Abrechnung an.

Da es uns weiterhin gelungen ist, neue Mitglieder für die dvs zu gewinnen, was den Etat beeinflusst, sowie bei unseren Publikationen (dvs-Schriftenreihe, dvs-Informationen) die Einnahmen leicht zu steigern und die Ausgaben leicht zu senken, kann insgesamt ein positives Bild der finanziellen Situation unseres Verbandes konstatiert werden. Gleichwohl wachsen die Bäume nicht in den Himmel: Ein Vermögen von knapp 50.000 DM reicht bei monatlichen Fixkosten von knapp 5.000 DM nicht einmal ein Jahr und läßt daher nur wenig Spielraum für Investitionen, die jedoch notwendig sind. So stehen im Jahr 2001 bspw. die Anpassung der Geschäftsstellen-EDV an übliche Standards sowie die Anschaffung einer neuen Software für die Mitgliederverwaltung an. Mit dem Sportwissenschaftlichen Hochschultag in Köln und den Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen der dvs sind weitere Ausgaben verknüpft, denen nur mittelbar Einnahmen zugeordnet werden können.

Damit die dvs weiterhin ihre satzungsgemäßen Aufgaben zur Zufriedenheit ihrer Mitglieder erfüllen kann, ist eine sparsame Haushaltsführung und eine kontinuierliche Verbesserung der Einnahmesituation unabdingbar.

PD Dr. Walter SCHÄDLE-SCHARDT
dvs-Schatzmeister
Frederik BORKENHAGEN
dvs-Geschäftsführer

„Perspectives and Profiles“

15. Sportwissenschaftlicher Hochschultag Köln 2001

Der 15. Sportwissenschaftliche Hochschultag der dvs findet vom 24.-28. Juli 2001 gemeinsam mit dem 6. Jahreskongreß des „European College of Sport Science“ (ECSS) an der Deutschen Sporthochschule Köln statt. Aktuelle Informationen zum Kongreß können über die Website www.ecss2001.de abgerufen werden.

Veranstaltungsformen sind Hauptreferate („Plenary Sessions“), Mini-Symposien („Invited Parallel Symposia“), Arbeitskreise („Thematic Parallel Sessions“) sowie eine Posterausstellung.

Die **Teilnahmegebühren** für den gesamten Kongreß belaufen sich für dvs-Mitglieder auf € 250 (ca. DM 500) bei Anmeldung bis zum 1. Mai 2001. Danach erhöhen sich die Gebühren. In der Gebühr sind alle Leistungen im Rahmen des fünftägigen Kongresses eingeschlossen (Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Abstractband, Pausenverpflegung, alle Mahlzeiten incl. des Banketts am Eröffnungsabend und des Abschiedsempfangs mit einer Bootfahrt auf dem Rhein). Informationen zu günstigen Übernachtungsmöglichkeiten sind über die Kongreßwebsite www.ecss2001.de verfügbar.

Die dvs gewährt Arbeitslosen sowie Mitgliedern des wissenschaftlichen Nachwuchses, die max. auf einer halben

Stelle beschäftigt sind, auf Antrag eine anteilige Rückvergütung der Kongreßgebühren. Insgesamt stehen hierfür 3.000 DM zur Verfügung, die unter den Antragstellern aufgeteilt werden. Maximal werden 100 DM p.P. zurückgezahlt. Anträge auf Rückerstattung sind bis zum 31.08. 2001 bei der dvs-Geschäftsstelle einzureichen; ein Nachweis über die Kongreßteilnahme und über den Status zur Zeit des Kongresses sind dem Antrag beizufügen.

Im Rahmen des Kongresses finden verschiedene **Versammlungen** statt: die Sitzung des Fakultätentages Sportwissenschaft (24.7.), ein Treffen der deutschen Vertreter/innen in internationalen Organisationen (24.7.), die Versammlung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses (26.7.) und die dvs-Hauptversammlung (26.7.).

Anmeldungen können online unter www.ecss2001.de vorgenommen werden oder sind zu richten an:

ECSS-Congress Cologne 2001
Deutsche Sporthochschule Köln
Carl-Diem-Weg 6 · 50933 Köln
Tel.: (0221) 4982-767 · Fax: (0221) 4982-765
eMail: ecss2001@hrz.dshs-koeln.de



Einladung zur Hauptversammlung

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft



An die Mitglieder
der Deutschen Vereinigung
für Sportwissenschaft e.V. (dvs)

DER PRÄSIDENT

15. März 2001

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur **Hauptversammlung** der dvs ein.

Diese wird am **Donnerstag, dem 26. Juli 2001**, im Rahmen des 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Köln stattfinden. Als Beginn ist **18.30 Uhr** vorgesehen. Die Hauptversammlung wird in einem Raum des Tagungsgebäudes der Deutschen Sporthochschule, Carl-Diem-Weg 6, 50933 Köln, stattfinden. Die genaue Räumlichkeit wird noch Programmheft zum Hochschultag bekanntgegeben.

Als Tagesordnung für die Hauptversammlung schlägt der Vorstand vor:

1 Formalia

- 1.1 Eröffnung und Begrüßung
- 1.2 Protokoll der Hauptversammlung 1999
- 1.3 Wahl des Wahlleiters
- 1.4 Festlegung der Tagesordnung

2 Berichte

- 2.1 Bericht des Vorstandes (vgl. „dvs-Informationen“ 2/2001)
- 2.2 Bericht des Schatzmeisters (vgl. „dvs-Informationen“ 2/2001)
- 2.3 Bericht der Kassenprüfer

3 Beschlußfassungen

- 3.1 Sektions- und Kommissionsangelegenheiten
– Einsetzung einer Kommission Wintersport / Kooperation mit der ash e.V. (Antrag THIERER)
- 3.2 Resolution zur geplanten Dienstrechtsreform des BMBF
- 3.3 Mitgliedsbeiträge
- 3.4 Entlastung des Vorstands

4 Wahlen

- 4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
- 4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
- 4.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
- 4.4 Wahl der Kassenprüfer

5 Verschiedenes

Beschlußanträge für die Hauptversammlung bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung erbittet der Vorstand zum 31. Mai 2001, damit diese noch in den „dvs-Informationen“ 2/2001 vorgestellt werden können. In diesem Heft, das Ihnen rechtzeitig Ende Juni zugehen wird, finden Sie außerdem den Rechenschaftsbericht des Vorstands für die Amtsperiode 1999-2001 sowie den Bericht des Schatzmeisters.

Wir hoffen, Sie in Köln auf dem Hochschultag und bei der Hauptversammlung begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Werner Schmidt

BISp: Umzug und Reduzierung – auch bei den Aufgaben?

Auf der Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Bundestages am 17. Januar 2001 informierte das Bundesinnenministerium (BMI) die Parlamentarier über seine Entscheidung in Sachen Bundesinstitut für Sportwissenschaft. Nachstehend sind der Wortlaut der anschließend herausgegebenen Pressemitteilung des BMI, eine darauf bezogene Erklärung der dvs vom 19.01.2001 sowie eine Stellungnahme des BISp-Personalrats vom 25.01.2001 abgedruckt.

Bundesinstitut für Sportwissenschaft zieht von Köln nach Bonn

BMI Pressemitteilung Nr. 009, veröffentlicht am 18. Januar 2001, 0:00 Uhr



Bundesinnenminister Otto SCHILY hat heute über die Zukunft und die Umstrukturierung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) entschieden. Vorangegangen war eine abschließende Erörterung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages. Kern der Umstrukturierungsmaßnahmen des sportwissenschaftlichen Instituts ist, dass bei gleichen Aufgaben Personal- und Verwaltungskosten erheblich gesenkt werden. Die auch durch eine Organisationsuntersuchung bestätigte erfolgreiche Arbeit des BISp wird fortgesetzt. Die sportwissenschaftliche Forschung durch das Institut bleibt wesentlicher Bestandteil der Spitzensportförderung der Bundesregierung. Der Sitz des BISp wird von Köln in die bundeseigene Liegenschaft des Statistischen Bundesamtes (StBA) nach Bonn verlegt, das nun auch die Verwaltungsaufgaben übernimmt. Das BISp kann damit auf die leistungsstarke Infrastruktur des StBA zurückgreifen.

„Nach dem Wertgutachten wird der Verkaufserlös bei mindestens 10,1 Millionen DM liegen. Dieses Geld wird die Bundesregierung für den Aufbau der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) einsetzen“, so Bundesinnenminister Otto SCHILY.

Durch die Straffung von Aufgaben, Organisation und Personal werden jährlich über 3 Millionen DM eingespart. Die Kernaufgaben des BISp Forschungsförderung und -koordinierung in den Bereichen Dopinganalytik, Naturwissenschaften, Trainingswissenschaften und

Medizin werden uneingeschränkt fortgeführt, der Bereich des Behindertensports wird verstärkt.

Künftig werden sich damit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausschließlich mit der sportwissenschaftlichen Facharbeit beschäftigen.

Dazu erklärt Bundesinnenminister Otto SCHILY: „Durch die Verlagerung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft werden die Möglichkeiten zu mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz voll ausgenutzt. Das BISp ist eine Serviceeinrichtung für die Bundesregierung und Dienstleister für den Sport. Es bildet ein Scharnier zwischen Wissenschaft, Staat und Praxis. Ausgerichtet an diesem Bundesinteresse wird sich das Institut weiter auf die Kernaufgaben konzentrieren, die für den deutschen Spitzensport maßgeblich sind, und sich zugleich stärker dem Behindertensport widmen. Mit dem Ergebnis einer umfassenden Organisationsuntersuchung, das zugleich die erfolgreiche Arbeit des Bundesinstituts im Interesse des deutschen Spitzensports langfristig sichert, unterstützt der Bund weiterhin zielgerichtet und bedarfsorientiert den Spitzensport in Deutschland.“

Das Ministerium wird nun die erforderlichen personalvertretungsrechtlichen und organisatorischen Schritte unverzüglich einleiten.

Im Jahr 2001 stellt die Bundesregierung 12,036 Millionen DM für das Bundesinstitut für Sportwissenschaft zur Verfügung.

Deutliche Schwächung der deutschen Sportwissenschaft

BMI trifft Entscheidung in Sachen Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)



Bundesinnenminister Otto SCHILY hat nach Erörterungen im Sportausschuß des Deutschen Bundestages am Mittwoch über die Zukunft und Umstrukturierung des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) entschieden. Zentraler Punkt ist dabei die Verlagerung des BISp vom jetzigen Standort in Köln nach Bonn in die Liegenschaft des Statistischen Bundesamtes, mit dem das BISp eine Verwaltungsgemeinschaft eingehen wird.

Durch diese Standortverlagerung und die begleitenden Maßnahmen wird die Leistungsfähigkeit des BISp und damit unweigerlich auch die Leistungsfähigkeit der gesamten deutschen Sportwissenschaft deutlich geschwächt! Durch Herauslösung des BISp aus dem Verbund sportwissenschaftlicher Einrichtungen am Standort Köln (so z.B. Deutsche Sporthochschule, Trainerakademie, Olympiastützpunkt) können die bisherigen Synergieeffekte nicht mehr genutzt werden. Die vom BMI formulierte Funktion des BISp als „Scharnier zwischen Wissenschaft, Staat und Praxis“ ist damit kaum noch zu erfüllen!

Dieses wird durch den massiven Personalabbau noch verstärkt: Von ursprünglich etwa 60 Personalstellen sollen nach dem Umzug nach Bonn dem BISp nur noch 25 Stellen erhalten bleiben. Es ist zu fragen, wie das BISp seine Kernaufgabe, die Förderung, Koordinierung und den Transfer sportwissenschaftlicher Forschung für den Spitzensport, mit dieser schmalen Personaldecke weiterhin erfüllen soll.

Bundesinnenminister Otto SCHILY hat zudem bei der Benennung der künftigen Aufgaben des BISp wesentliche Bereiche des Sports ignoriert: So wird mit keinem Wort die Berichterstattung über die bedeutende soziale Funktion des Sports und die darauf bezogene Forschung als Aufgabe des BISp genannt! Eine stärkere Hinwendung zu den Naturwissenschaften, insbesondere zur (Anti-)Dopingforschung, die durch den Erlös aus dem Verkauf der BISp-Liegenschaft in Köln mit mehr als 10 Millionen Mark in unverhältnismäßiger Höhe gefördert wird, kann nicht unwidersprochen bleiben. Um den spitzensportlichen Nachwuchs Deutschlands effizient

zu fördern, ihn qualifiziert auszubilden und zu trainieren sowie verantwortungsbewußt zu betreuen, bedarf es auch umfassender Forschungsarbeiten im pädagogischen, sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich! Diese hat das BISp bislang erfolgreich, z.T. auch ressortübergreifend, initiiert und koordiniert. Viele dieser Bereiche künftig weg, wäre dem Spitzensport die Basis genommen und die Abkehr vom Prinzip einer humanen Spitzensportförderung eingeläutet.

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, der Berufsverband der deutschen Sportwissenschaft, hat in der Vergangenheit mehrfach zu den künftigen Aufgaben des BISp Stellung genommen und fordert den Bundesinnenminister nochmals auf:

- die bisherigen Aufgaben des BISp nicht zu beschneiden und einen ausreichenden Personalbestand zu garantieren,

Presseerklärung des BISp-Personalrats vom 25.1.2001

Zur Presserklärung des Bundesministeriums des Innern vom 17. Januar 2001 („Bundesinstitut für Sportwissenschaft zieht von Köln nach Bonn“) sowie zu ergänzenden Aussagen von Vertretern des Bundesministeriums des Innern (BMI) gibt der Personalrat des BISp folgende Stellungnahme ab:

Es wird vom BMI der Eindruck erweckt, dass „bei gleichen Aufgaben“ lediglich Verwaltungspersonal im BISp eingespart werden soll. Nach Äußerungen der Staatssekretärin im BMI, Frau Brigitte Zypries, sollen zudem zwei weitere Mitarbeiter für die Bereiche Behindertensport und Dopingbekämpfung eingestellt werden. Die entsprechende Aussage gegenüber Pressevertretern liegt dem Personalrat als Tonmitschnitt vor.

Fakt ist: Nach gegenwärtigem Stand geht das BMI unverändert von einem Personalbestand von 25 Stellen/Planstellen für das zukünftige BISp aus. Die angekündigten zusätzlichen Mitarbeiter sollen nach Aussagen von BMI-Vertretern am 18.01.2001 nicht im Personaltableau ihren Niederschlag in entsprechenden Stellen finden. Darüber hinaus kommt es auch in den bisherigen (wissenschaftlichen) Bereichen Sozial- und Verhaltenswissenschaften sowie Sportstättenbau zu nicht unerheblichen Personalkürzungen gegenüber dem jetzigen Personalbestand.

Als Begründung für den Umzug des BISp werden jährliche Einsparungen von über 3 Millionen DM angeführt. Die „Wirtschaftlichkeitsberechnungen“ des BMI sind bis heute den Mitarbeitern des BISp nicht bekannt gegeben worden, obwohl sie nach Aussage der BMI-Vertreter „wasserdicht“ sein sollen.

Auch ohne Kenntnis der Zahlen lässt sich folgendes festhalten: Da sich die Vorteile des Standortes Köln für das BISp einer quantifizierenden Bewertung entziehen,

- dem BISp die Aufgabe der Sozialberichterstattung des Sports weiterhin zuzuweisen und die hierzu notwendige sportwissenschaftliche Forschung zu fördern,
- die durch die Umstrukturierung eingesparten und durch den Liegenschaftsverkauf erlösten Mittel für die Förderung der Forschung aller Bereiche der Sportwissenschaft einzusetzen,
- durch geeignete infrastrukturelle Maßnahmen sicherzustellen, daß die Rolle des BISp als Kommunikationszentrum der deutschen Sportwissenschaft auch am neuen Standort in Bonn gewahrt bleibt.

Essen/Hamburg, den 19.01.2001

Prof. Dr. Werner Schmidt
Präsident der dvs



handelt es sich bei den Berechnungen des BMI allenfalls um einen Kostenvergleich, nicht um eine Wirtschaftlichkeitsberechnung. Dass Vertreter der Deutschen Sporthochschule Köln die Synergieeffekte aus der Nachbarschaft mit dem BISp gering schätzen, liegt angesichts ihres Interesses für das BISp-Gebäude auf der Hand.

Beschlossen wurde weiterhin, dass die BISp-Verwaltungsaufgaben künftig vom Statistischen Bundesamt (Zweigstelle Bonn) wahrgenommen werden sollen, ohne dass dort zusätzliche Mitarbeiter eingestellt werden. Es ist davon auszugehen, dass die bisherige – offensichtlich unvollständige – Auslastung der Verwaltung des Statistischen Bundesamtes in den Berechnungen des BMI nicht berücksichtigt wurde. Eine schlichte Addition der Personalkosten der BISp-Verwaltung als Einsparvolumen zu definieren, greift zu kurz.

Die Aussagen zu den genannten Kosteneinsparungen sind ebenso unzutreffend wie die mehrfach wiederholte „Begründung“, ein vom BMI in Auftrag gegebenes Gutachten habe den Umzug des BISp vorgeschlagen. Das Wertgutachten der Oberfinanzdirektion Köln vom 14.09.2000 hat im Gegenteil empfohlen, das Gebäude in Köln im Bundeseigentum zu behalten und durch teilweise Fremdvermietung die Betriebskosten des Gebäudes zu kompensieren. Zu diesem Zeitpunkt war die Liegenschaft jedoch bereits der Deutschen Sporthochschule Köln bzw. dem Land NRW zum Kauf angeboten worden. Ein weiterer Interessent für das erst 1985 speziell für das BISp errichtete Gebäude ist uns bis heute nicht bekannt.

Gisbert Eule, Andreas Köp, Andreas Pohlmann, Carola Tüppenth-Speer

Die aktuelle Entwicklung:

- Der Umzug des BISp von Köln nach Bonn soll Anfang Juli 2001 erfolgen.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BISp, die mit nach Bonn gehen wollen, mußten sich auf die in Bonn verfügbaren 25 Planstellen (intern) neu bewerben.
- Die Kölner Liegenschaft des BISp wird künftig u.a. von der Deutschen Sporthochschule genutzt. Dort soll ein modernes Technologiezentrum entstehen. Außerdem wird die „Sportstiftung NRW“ Räume nutzen.